

Protokoll

der Koalitionsbesprechung am Montag, den 22. Juni 1959, 17 Uhr,
im kleinen Sitzungszimmer des Bundeskanzleramtes.

Anwesend:

Ö V P: Ing. Raab, Dr. Maleta, Dr. Gorbach, Dr. Kamitz, Weinberger,
Kraus, Prinke.

S P Ö: BDr. Pittermann, Helmer, Ing. Waldbrunner, Olah, Dr. Kreisky,
Slwaik, Probst

R a a b:

R a a b: Sie Ihren Vorschlag veröffentlichen?

eröffnet und begrüsst. Er teilt mit, dass er Freitag, den 19.6.
früh, eine Unterredung mit Helmer hatte. Für Samstag, den 20.6.
habe er eine mit Vizekanzler Dr. Pittermann vorgesehen, doch habe
diese bereits am Freitag stattgefunden. Heute, Montag mittags,
erhielt er von Pittermann die SPÖ-Vorschläge. Er bezeichnet sie
als "starker Tabak". Die ÖVP kann ihm, Pittermann, keine Ant-
wort geben. Sie verspricht für Mittwoch eine schriftliche Ant-

R a a b: Antwort, da Mittwoch vormittag Bundesparteileitungssitzung ist.
Anschliessend sollen sich die Verhandlungskomitees treffen.

Es wird, nach den eigenen Worten Raab's, das "mehr oder weniger
letzte Angebot der ÖVP sein."

P i t t e r m a n n: Es wäre aber gut, wenn wir eine gewisse Sprachregelung finden würden.
Dann müssen die Verhandlungen abgebrochen werden, wenn keine
Einigung erzielt werden kann.

R a a b:

betont neuerlich, dass der Rechnungshofpräsident angerechnet
werden muss.

G o r b a c h:

O l a h: Stellen Sie einen Antrag auf die Wahl des Rechnungshofpräsidenten
im Parlament.

P i t t e r m a n n: zu RAAB:

Wenn Sie diese Forderung aufgeben, werden wir uns sicherlich
leichter über den Koalitionspakt einigen können.

K r a u s:

So tief sind wir noch nicht gesunken, dass wir den am Montag
vorgelegten Vorschlag von Ihnen annehmen.

Weinberger:

Das was Sie vorschlagen, ist mehr als wir je von Ihnen "geträumt" haben.

Maleta:

Sie haben ganz neue Forderungen gestellt, die uns bisher nicht bekannt waren.

Raab:

Werden Sie Ihren Vorschlag veröffentlichen?

Pittermann:

Dafür besteht keine Notwendigkeit. Wir haben keine Absicht diesen Vorschlag zu veröffentlichen, werden uns aber nicht sträuben, wenn Sie meinen, dass er veröffentlicht werden soll. Wir fürchten uns nicht davor.

Raab:

Nachdem Sie aber einen direkten Draht zu MANNDORFF haben, wird das schon bekannt werden.

Pittermann:

Es wäre aber gut, wenn wir eine gewisse Sprachregelung finden würden. Vielleicht werden wir der Öffentlichkeit mitteilen, dass die ÖVP auf unsere Vorschläge am Mittwoch eine Antwort geben wird.

Raab:

Eine Veröffentlichung ihrer Vorschläge ist bestimmt für uns günstig.

Gorbach:

Es wäre aber besser, wir kehren zu Geheimverhandlungen zurück und lassen uns nicht so sehr mit der Öffentlichkeit ein.

Über die Information in der Presse entspinnt sich eine kleine

Debatte.

Gorbach:

Warum soll der Vizekanzler nicht auch ein Ressort übernehmen, dann wäre das zahlenmässige Gleichgewicht hergestellt.

Es wird vereinbart, am Mittwoch, den 24.6., 15 Uhr, zusammenzukommen.

Ende 17 Uhr 12

-2-
Mohr